

WITTMANN

Das Original war das erste moderne Sitzmöbel des österreichischen Möbelherstellers: «Contessa 1956» – ein sportlicher Sessel, straff wie ein Sportwagensitz gepolstert. Äusserlich strahlt das Redesign denselben Charme aus, kommt aber dank einer ultraflachen Taschenfederkernmatte und einem ergonomisch federndem Stahlrohrrahmen mit besserem Sitzkomfort daher.



LEOLUX

Rolan heisst die neue Kollektion, die Salontische in fünf Ausführungen umfasst – Gino Carrollo entwarf drei quadratische, eine ovale und eine rechteckige Version. Jede einzelne zeichnet sich durch eine klare Linienführung aus und bringt die Eleganz des Materials, Eiche, Nussbaum oder Keramik, bestens zur Geltung.

QUINTI

Besonders wirkungsvoll: Marco Cocco's «Parentesi» zieht aufgrund seiner gebogenen Form und der vertikalen Nähte die Blicke auf sich und macht als Solitär oder in der Gruppe eine gute Figur. Das Sofa ist mit verschiedensten Lederbezügen erhältlich.

PAOLO CASTELLI

Sessel «Vao» besticht zum einen durch sein auffälliges doch ästhetisches Aussehen. Zum anderen durch die Verwendung umweltfreundlicher Materialien: Eschenholzreste wurde für die Beine verwendet, natürliche Wolle für die Polsterung, Wolle für den Bezug. Der Sessel ist Teil einer Kollektion, zu der Sofa und Sessel zählen.

POLIFORM

«Orbit» kommt als strahlendes Juwel des Minimalismus daher und verbirgt mit Leichtigkeit den mühsamen und komplexen Herstellungsprozess. Optisch leicht und skulptural passt sich der Couchtisch aus bronziertem Glas in jedes Ambiente ein, sei es modern oder klassisch geprägt, und avanciert zum Glanzstück neben jeder Polstergruppe. Design: Jean-Marie Massaud.

